

Einführung

# Controlling als Chance in der Rezession – und danach

---

# Agenda

---

- Warum dieses Thema heute?
- State of the Art für Steuerungs- und Reportingsysteme in verbundenen Unternehmen
- Wie geht es weiter?

# 12 THESEN zur Gestaltung des Reporting als Teil des Controllingsystems

---

- 1** **Nach** der Rezession ist **vor** der Rezession; ständige Qualitätsverbesserung des Management- und Controllingsystems ist daher ein Muss. „Hauruck“-Maßnahmen sind zu vermeiden.
- 2** Reporting im Sinne von Versorgung mit entscheidungsrelevanten Informationen ist die Basis der Steuerung in allen Organisationen, privat wie öffentlich.
- 3** Die zu steuernden Organisationen werden wettbewerbsbedingt immer komplexer und internationaler. Verbundene Unternehmen sind die Regel.
- 4** Angesichts der Volatilität und der Krisenanfälligkeit des ökonomischen Systems ist Früherkennung von Chancen und Risiken der Startpunkt der Steuerung und des Reporting.

# 12 THESEN zur Gestaltung des Reporting als Teil des Controllingsystems

---

- 5 Schnelligkeit kommt vor Genauigkeit. Daher: Standardisierungen und IT-Unterstützung sind unerlässlich.
- 6 Komplexitätsreduktion ist eine Daueraufgabe.
- 7 Reporting ist in das Planungs- und Kontrollsystem zu integrieren, wobei strategische und operative Planung eine Einheit bilden müssen.
- 8 Reporting hat die nationalen Rahmenbedingungen und Besonderheiten zu beachten.

# 12 THESEN zur Gestaltung des Reporting als Teil des Controllingsystems

---

- 9 Reporting hat neben Management und Eigentümern alle Stakeholder als Informationsempfänger. „Grüne“ Themen werden zunehmen.
- 10 Reporting legt die Rechnungswesenlastigkeit ab; nicht finanzielle Steuerungsgrößen werden zunehmend im Vordergrund stehen.
- 11 Die Rolle von Compliance-Reporting wird zunehmen.
- 12 Der Controller als Koordinator und „Rationalitätssicherer“ wird eine noch größere Rolle spielen.